29.11.2021, Presseinformation

PUBLIC HYBRID – NEUES KUNSTWERK FÜR DEN EMSCHERKUNSTWEG IN DORTMUND

Ein neues Kunstwerk bereichert ab November den Emscherkunstweg in Dortmund-Schüren. Der Künstler David Jablonowski (\*1982, lebt und arbeitet in Amsterdam und Almere) hat in den letzten zwei Jahren an dem von ihm ausgewählten Ort an der Emscher die Arbeit »Public Hybrid« entwickelt.

Jablonowski ist in Bochum geboren und aufgewachsen, das Ruhrgebiet ist für ihn Heimat und oft auch Referenz in seinem künstlerischen Werk. Er interessiert sich für industrielle Materialien, ihre Entstehung und Infra-strukturen. Für den Emscherkunstweg hat er aus Sandstein und 3D-Druck-technik eine hybride skulpturale Installation geschaffen. Wie Sedimente sind der Ruhrsandstein aus Sprockhövel und recycelter Kunststoff aus dem 3D-Drucker zu künstlichen Formationen übereinandergeschichtet. Jablonowski verknüpft digitale Technologie, durch die der Plastikabfall erst zum Rohstoff wird, mit dem traditionellen Abbau geologischer Ressourcen. Damit reflektiert er auch den Emscher-Umbau der Emschergenossenschaft, der durch technologische und ökologische Eingriffe eine ebenso hybride Landschaft formt.

Anlässlich der Fertigstellung des neuen permanenten Kunstwerks »Public Hybrid« findet eine festliche Eröffnung am **Freitag, 26. November 2021, ab 15 Uhr auf dem Bauhof der Emschergenossenschaft in Dortmund-Schüren statt. Neben den Grußworten der Schirmherrin Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie der Kooperationspartner, gibt David Jablonowski in einem Künstlergespräch mit Britta Peters, Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr, und Kuratorin Marijke Lukowicz, Einblicke in die Entstehung des Kunstwerks und seine künstlerische Arbeitsweise.** Aufgrund der beschränkten Teilnehmer:innenzahl ist für den Festakt auf dem Bauhof eine Anmeldung über den Kalender der Emscherkunstweg-Website erforderlich: <https://emscherkunstweg.de/event>. Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung in ihrer Gültigkeit zum Veranstaltungs-zeitpunkt sowie die Teilnahmebedingungen, die nach Anmeldung per Mail verschickt werden. **Die Veranstalterin ist die Emschergenossenschaft. Der Eintritt ist kostenfrei.**

Das Kunstwerk »Public Hybrid« ist ab 15 Uhr am Emscher-Weg etwa 200 Meter nach der Kreuzung mit der Adelenstraße in Richtung Aplerbeck öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

EMSCHERKUNSTWEG: ERÖFFNUNG   
David Jablonowski, Public Hybrid, 2021 **FREITAG, 26.11.2021, 15–18:30 Uhr**

[www.emscherkunstweg.de](http://www.emscherkunstweg.de)

STANDORT PUBLIC HYBRID

am Emscher-Weg, GPS 51.490188, 7.533196

ADRESSE FESTAKT

**Bauhof Dortmund-Schüren Emschergenossenschaft**

**Adelenstraße 13, 44269 Dortmund**

ABLAUF FESTAKT

15:00 Uhr Anmeldung auf dem Bauhof und Besichtigung des Kunstwerks

16:30 – 17:00 Uhr Grußworte auf dem Bauhof Dortmund-Schüren

Thomas Westphal, Oberbürgermeister Dortmund;

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Schirmherrin und Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen;

Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel, Regionalverband Ruhr;

Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft;

Dr. Vera Battis-Reese, Geschäftsführerin Kultur Ruhr GmbH

17:00 – 17:30 Uhr Einführung in das Kunstwerk und Künstlergespräch

Britta Peters, Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr

Marijke Lukowicz, Kuratorin Emscherkunstweg bei Urbane Künste Ruhr

David Jablonowski, Künstler

17:30 – 18:30 Uhr Empfang mit Getränken und Snacks

PRESSE  
Sie sind herzlich eingeladen, an dem Festakt teilzunehmen. Bitte melden Sie sich dafür verbindlich an unter [presse@emscherkunstweg.de](mailto:presse@emscherkunstweg.de)   
Ein Pressefoto von dem Kunstwerk »Public Hybrid« mit dem Künstler und allen Redner:innen können Sie um 16 Uhr einplanen.

Wir freuen uns über eine Ankündigung unserer Veranstaltung in Ihrem Medium und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Der Emscherkunstweg ist eine Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr unter der Schirmherrschaft von Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Skulpturenweg ist aus dem temporären Ausstellungsformat Emscherkunst hervorgegangen, das seit 2010 den Emscher-Umbau durch die Emschergenossenschaft begleitet hat. Seit 2018 wird der Emscherkunstweg unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters, Urbane Künste Ruhr, als permanentes Angebot neu konzeptioniert und erweitert.